

1. PKS Newsletter im September 2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in unserem Newsletter informieren wir Sie über:

1. Veranstaltungen der PKS

2. START-A1-Studie für geflüchtete junge Menschen

3. Gruppenpsychotherapie ab Oktober um neue Angebote ergänzt

4. Probatorische Sitzungen im Krankenhaus ab 1. Oktober möglich – Bewertungsausschuss beschließt zusätzliche Vergütung

5. BPtK: Psychotherapeut*innen beim Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch registrieren

6. Expertise Kinderschutz im Saarland – Einladung zur Teilnahme an einer Fachkräftebefragung

7. Aktuelles aus Forschung und Praxis

Wichtig:

Aus gegebenem Anlass weisen wir Sie dringend darauf hin:

Bitte beachten Sie unbedingt die **Meldeordnung** unserer Kammer und geben Sie uns Veränderungen der Meldeadresse und der Praxisadresse umgehend bekannt. Die Meldeordnung und weitere geltende Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage:

https://www.ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/satzungen/Meldeordnung_und_Meldeboge_2020-07-27_01.pdf

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage: www.ptk-saar.de
Und auf der Seite der Bundespsychotherapeutenkammer www.bptk.de

1. Veranstaltungen der PKS

Einladung zum Webinar“ Die Psychotherapeutische Sprechstunde: Das Kreuz mit (auf) dem PTV 11 – ein UPDATE“

Seit Inkrafttreten der neuen Psychotherapie-Richtlinie am 01. April 2017 müssen die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen (TSS) Patient*innen freie Sprechstundentermine bei niedergelassenen Psychotherapeuten*innen vermitteln. Dazu

gekommen sind Vermittlungen in die Akutbehandlung, für probatorische Sitzungen und damit auch für die Kurz- und Langzeittherapien (Richtlinien-Psychotherapie). Zentral für diesen Vermittlungsprozess ist dabei das Ergebnis der Psychotherapeutischen Sprechstunde, welches auf dem PTV 11 dokumentiert wird.

In dieser Veranstaltung wird die Bedeutung der psychotherapeutischen Sprechstunde als Steuerungselement in der Versorgung fokussiert und der Umgang mit dem PTV 11 diskutiert und erläutert.

<https://www.ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/144/-/webinar-die-psychotherapeutische-sprechstunde-das-kreuz-mit-auf-dem-ptv-11-ein-update>

Informationsveranstaltung zur Berufsordnung – (nicht nur) für Neumitglieder

Am Mittwoch, den 06.10.2021, um 19:00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Berufsordnung ein. Unsere Berufsordnung ist das Herzstück unseres Berufsstandes. In ihrer Weiterentwicklung sowie in der Überwachung ihrer Einhaltung besteht eine der wichtigsten Aufgaben der Kammer. Die Berufsordnung legt fest, in welchem ethischen und rechtlichen Rahmen wir alle unseren Beruf ausüben. Sie fordert uns zu „berufswürdigem“ Verhalten und zur Verhinderung „berufsunwürdigen“ Verhaltens auf.

Diese Fortbildung schließt sich unserer Veranstaltung vom 2. April 2020 zum Thema „Führung und Aufbewahrung der Patientenakte und Schweigepflicht“, wo die Bedeutung dieser Thematik und ihre Auswirkungen auf den Berufsalltag von Kammermitgliedern erläutert und diskutiert wurde.

<https://www.ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/145/-/informationsveranstaltung-zur-berufsordnung-nicht-nur-fuer-neumitglieder>

2. START-A1-Studie für geflüchtete junge Menschen

START (Stress-Trauma Symptome-Arousal-Regulations-Treatment)“ wurde im Rahmen der praktischen Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen geflüchteten Menschen in Clearing- und Erstaufnahmekontexten und in der klinischen Versorgung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, SHG Klinikum Idar-Oberstein von Dipl.-Psych. Andrea Dixius und Prof. Dr. Eva Möhler entwickelt. Das START-Training wird nun in der START-A1 Studie in einer adaptierten Studienfassung mit 8 Modulen und Booster-Sitzung in einem randomisiert-kontrollierten Studiendesign mit 174 Jugendlichen unter strengeren wissenschaftlichen Rahmenbedingungen und einer Warte- Kontrollgruppe auf seine Wirksamkeit überprüft. Interessierte geflüchtete Jugendliche können in die Studie aufgenommen werden.

Weitere Informationen zum Studiendesign finden Sie unter:

<https://www.mentalhealth4refugees.de/de/start-a1/sp1-start-a1-intervention-fuer-die-stabilisierung-von-jugendlichen-gefluechteten-menschen>

zu den Flyern:

https://www.ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Fluechtlinge/Flyer-Start_2021_03_17_Kleinbittersdorf_deutsch.pdf

https://www.ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Fluechtlinge/Flyer-Start_2021_03_17_Idar-Oberstein_deutsch.pdf

3. Gruppenpsychotherapie ab Oktober um neue Angebote ergänzt

Nachdem die Psychotherapie-Richtlinie entsprechend erweitert wurde, verständigten sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der GKV-Spitzenverband am 4. August 2021 im Bewertungsausschuss über die Vergütung dieser und weiterer Leistungen zur Erweiterung des gruppenpsychotherapeutischen Angebotes.

Weiteres zu den - unter dem Aspekt einer flexibleren besseren psychotherapeutischen Versorgung sehr begrüßenswerten - Angeboten finden Sie unter:

https://www.kbv.de/html/1150_53605.php

4. Probatorische Sitzungen im Krankenhaus ab 1. Oktober möglich – Bewertungsausschuss beschließt zusätzliche Vergütung

Probatorische Sitzungen können ab dem 1. Oktober noch während einer stationären Behandlung in den Räumen des Krankenhauses durchgeführt werden. Dies hat der Bewertungsausschuss auf seiner Sitzung am 4. August 2021 beschlossen. Hierdurch soll der Übergang von der stationären zur ambulanten Versorgung erleichtert werden. Die Regelung geht auf einen gesetzlichen Auftrag aus dem Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz zurück, den der Gemeinsame Bundesausschuss mit Beschluss vom 20. November 2020 in der Psychotherapie-Richtlinie umgesetzt hatte.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bptk.de/probatorische-sitzungen-im-krankenhaus-ab-1-oktober-moeglich/>

5. BPtK: Psychotherapeut*innen beim Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch registrieren

Psychotherapeut*innen, die Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs anbieten möchten, können sich auf dem Hilfe-Portal des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung registrieren. „Wir möchten alle Psychotherapeut*innen, die Opfer sexuellen Missbrauchs behandeln möchten, aufrufen, sich auf diesem Internetportal zu registrieren“, sagte Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer. Das Hilfe-Portal Missbrauch wurde grundlegend erneuert. Deshalb ist es notwendig, dass sich auch Psychotherapeut*innen, die sich schon gemeldet hatten, erneut registrieren. Der Unabhängige Beauftragte der Bundesregierung bittet insbesondere

Psychotherapeut*innen um Unterstützung, die traumaspezifisch arbeiten oder sich fortgebildet haben.

<https://www.bptk.de/behandlungsangebote-fuer-opfer-sexuellen-missbrauchs-schaffen/>

6. Expertise Kinderschutz im Saarland – Einladung zur Teilnahme an einer Fachkräftebefragung

Vor ziemlich genau zwei Jahren hat die Landesregierung die Kommission Kinderschutz im Saarland eingerichtet, mit dem Ziel, die Herausforderungen eines zeitgemäßen, effektiven Kinderschutzes aktiv anzugehen, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen weiter zu verbessern.

Die Kommission hat im vergangenen Jahr bereits erste Maßnahmen zur Verbesserung des Kinderschutzes im Saarland vorgeschlagen, deren Umsetzung bereits gestartet ist. Um erste Erkenntnisse hinsichtlich der Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu gewinnen, führt das Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg im Auftrag der Landesregierung eine anonyme Online-Befragung bei saarländischen Fachkräften unterschiedlicher Disziplinen durch.

<https://www.ptk-saar.de/index.php/aktuelles/news/eventdetail/146/-/expertise-kinderschutz-im-saarland-einladung-zur-teilnahme-an-einer-fachkraeftebefragung>

7. Aktuelles aus Forschung und Praxis

7a) Jeder zweite Deutsche litt beim ersten Corona Lockdown unter Einsamkeit

Einsamkeit schlägt seit Beginn vielen Bürgern auf die Seele. Das geht aus einer aktuellen Studie des NAKO-Konsortiums hervor.

Demnach fühlte sich jeder zweite Befragte während des ersten Lockdowns einsamer als zuvor – Frauen etwas häufiger (57 Prozent) als Männer (44 Prozent). Der Studie zufolge ist neben Angst- und Depressionssymptomen sowie vermehrtem Stress auch verstärkte Einsamkeit ein Symptom einer schlechten psychischen Gesundheit.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126198/Jeder-zweite-Deutsche-litt-beim-ersten-Coronalockdown-unter-Einsamkeit?rt=b89a1349fa05dd66e79062627e636179>

7b) Wie kann man den jüngsten Flut-Opfern helfen? Traumatisierte Kinder in Flut-Regionen brauchen Sicherheit

Fast 16.000 Jungen und Mädchen leben dem Statistischen Landesamt zufolge allein im Kreis Ahrweiler, der besonders hart von der Flutkatastrophe getroffen wurde. Viele dieser Kinder haben Schreckliches erlebt, ihr Zuhause und evtl. sogar Angehörige verloren. Über die psychischen Auswirkungen der Katastrophe auf die Kinder sprach Sabine Maur, Präsidentin der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz, mit der Deutschen Presseagentur:

<https://www.lpk-rlp.de/detail/traumatisierte-kinder-in-flut-regionen-brauchen-sicherheit.html>

7c) Neue Praxis-Info „E-Patientenakte“ BPTK empfiehlt eingeschränkte Nutzung nur für aktuelle Behandlungen

Seit dem 1. Januar können sich Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung kostenfrei eine elektronische Patientenakte anlegen. Sie ist für Patient*innen ein zentrales Archiv ihrer medizinischen Unterlagen. Für Psychotherapeut*innen ist und bleibt ihre Dokumentation die maßgebliche Grundlage all ihrer Entscheidungen. Die E-Patientenakte ist eine zusätzliche Sammlung von Dokumenten und Befunden, in der sie zum Beispiel medizinische Daten der Patient*in finden können, die von anderen erhoben wurden. Viele Patient*innen werden ihre*n Psychotherapeut*in fragen, ob sie zum Beispiel ihre psychotherapeutische Behandlung in der E-Patientenakte speichern sollen.

<https://www.bptk.de/neue-praxis-info-e-patientenakte/>

7d) Neue Vorwürfe gegen Jugendpsychiater: Schwarze Pädagogik 2.0

Die Bestürzung über die Praktiken des Kinderpsychiaters Michael Winterhoff ist groß. Aber warum konnte er überhaupt einen solchen Erfolg haben?

<https://taz.de/Neue-Vorwuerfe-gegen-Jugendpsychiater/!5791300/>

7e) „Jeder im Ahrtal ist traumatisiert“

Christian Falkenstein lebt im von der Juli-Flut zerstörten Ahrtal in Rheinland-Pfalz. Der Psychotherapeut berichtet über selbstlose Helfer, nachbarschaftliche Hilfe und das Tal der Tränen, das dem Aufräumen folgt:

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5791534&s=Ahrtal&SuchRahmen=Print/>

02.09.2021



Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Jochum
Präsidentin

Susanne Münnich-Hessel
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Str. 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681-9 54 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de